

Hilfsfragen zur Lektüre von:

Platons *Symposion*

Die Rede von Sokrates: Kritik an den bisherigen Reden

197 D – 201 C

Fünfte Lieferung

[1] Wem außer dem Gotte wirkte die Rede des
Agathon angemessen?

[2] Sagt Sokrates, daß Agathon gut geredet habe
oder aber schlecht?

[3] Was findet Sokrates schön an der Rede Aga-
thons?

[4] Wie versteht Sokrates den Sinn seiner Rede?

[5] Inwiefern kritisiert Sokrates seine Vorrredner?

[6] Was meint Sokrates mit seiner Bemerkung „Die Zunge hat also versprochen, die Seele aber nicht“?

[7] Wer ist „er“ in der ersten Zeile des letzten Absatzes auf S. 72? (das heißtt in dem Satz, der beginnt „Phaidros nun sagte er, und die andern hätten ihn ...“)

[8] Was ist der Sinn von Sokrates' Frage „ob Eros auch ein solcher ist, daß er jemandes Liebe ist oder niemandes?“?

[9] Wie entwickelt sich Sokrates' Befragung des Agathons?

[10] Worauf hinaus wollen diese sokratischen Fragen?

[11] Was bedeutet es, wenn man das, was man hat, auch begehrt?

[12] Wieso kann man sagen, daß der Fehler in

der Rede Agathons darin bestand, daß er mit dem Eros begann?

[13] Warum will Sokrates zeigen, daß Liebe zu etwas, was man hat, auch ein Moment des Begehrens enthält?

[14] Was für eine Beziehung besteht zwischen dem Eros und der Schönheit?

[15] Wie verhält sich der Eros zum Guten?

[16] Wie erklärt Sokrates die Aussage Agathons, daß er Sokrates nicht widersprechen könne?